

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stummen-Institute sich einen unsterblichen Namen erworben hatte, bis hinab zu der unbekannten, still und unbeachtet wirkenden „barmherzigen Schwester“, die sich tagtäglich den schwersten Mühen und den größten Gefahren aussetzt, um als Krankenwärterin die Qualen ihrer leidenden Mitmenschen zu lindern, waren und sind es fast durchgehends Angehörige unserer Kirche, die, getreu dem göttlichen Worte unseres Heilands, es sich zur Lebensaufgabe stellen, die Bedürftigen zu unterstützen, die Kranken zu pflegen, die Unwissenden zu belehren und die Unglücklichen zu trösten, und, um ergiebiger wirken zu können, auch Anstalten und Vereine in's Leben rufen, um einerseits das bereits bestehende Elend zu mildern, andererseits dem physischen und moralischen Verderben noch bei Zeiten vorzubeugen. —

Daß auch unser katholisches Oberösterreich in diesem edlen, menschenfreundlichen Wirken nicht hinter den anderen Ländern zurückblieb, daß auch unser katholisches, biederer Volk, mehr als irgend ein anderes, den Werken der christlichen Nächstenliebe ein mitfühlendes Herz und eine hilfreiche Hand willig entgegenbrachte, hievon geben die zahlreichen humanitären und Wohlthätigkeits-Anstalten und Vereine, sowie deren ersprießliches Gedeihen in un-